

LEITFADEN QuerBer

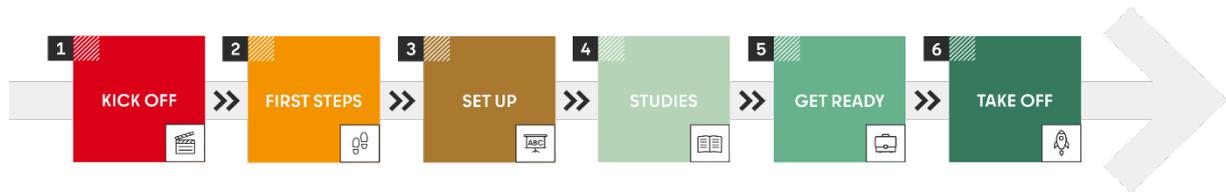
WAS IST DAS PROGRAMM QUERBER?

Die Bildungslandschaft unterliegt einem stetigen Wandel und die Herausforderungen vor denen wir stehen erfordern innovative Ansätze. Das Qualifizierungsprogramm QuerBer ist Berlins Antwort auf den bundesweit steigenden Lehrkräftebedarf, mit dem Personen mit fachlicher Expertise als wertvolle Bereicherung für das Bildungssystem und den Unterricht gewonnen und in den Lehrberuf eingeführt werden sollen. Die Lehrkräfte im Quereinstieg (LKiQ) bringen wertvolle Berufs- und Lebenserfahrung aus einer Vielzahl gesellschaftlicher Bereiche mit und eröffnen somit Chancen und Potenziale für vielfältige Entwicklungswege für die Schullandschaft.

Das Land Berlin hat mit § 12 des neuen Lehrkräftebildungsgesetzes (LBiG) im Jahr 2014 die erforderlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen geschaffen, um LKiQ die Möglichkeit zu bieten, sich berufsbegleitend für ein Lehramt zu qualifizieren.

Mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 entstand daraus das Programm QuerBer, von einem multiprofessionellen Arbeitsbündnis, das sich aus Schulleitungen und Lehrkräften der verschiedenen Schularten, Leiterinnen und Leitern Schulpraktischer Seminare, Fachseminarleiterinnen und Fachseminarleitern, Fachreferentinnen und Fachreferenten und Referatsleitungen aus der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie auch LKiQ selbst zusammensetzte, entwickelt wurde.

WIE IST DAS PROGRAMM QUERBER STRUKTURIERT?



Das Programm QuerBer besteht im Regelfall aus sechs Phasen, die die Voraussetzung für den Erwerb eines Lehramts gemäß § 10 Absatz 1 Satz 3 LBiG schaffen:

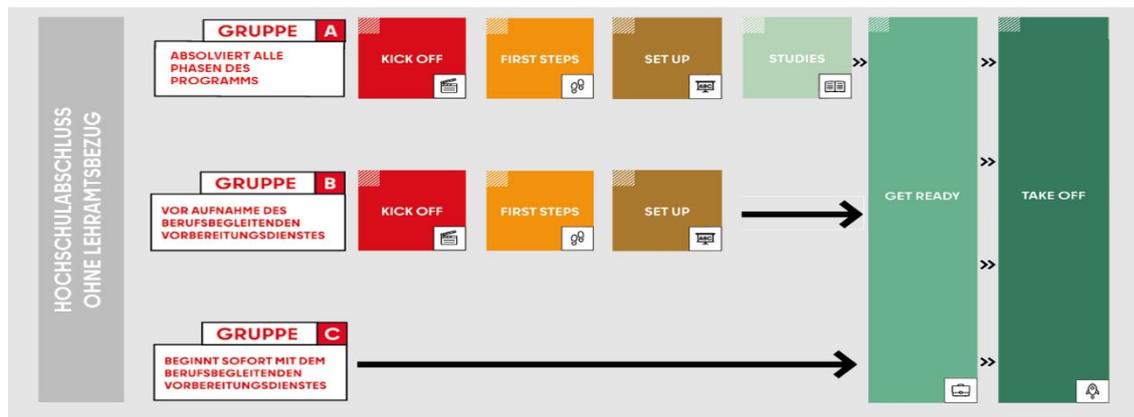
Die LKiQ werden durch die grundlagengeprägte Phase KICK OFF in der Regel vor Unterrichtsaufnahme auf die neue Tätigkeit vorbereitet. Während der ersten Wochen Schulalltag - in der Phase FIRST STEPS - begleiten und beraten Patinnen und Paten die LKiQ. Im weiteren Verlauf des Schuljahres nehmen sie neben ihrer Unterrichtstätigkeit in der Phase SET UP an Seminaren zu schulrelevanten Themen teil.

Haben die LKiQ diese Phasen erfolgreich abgeschlossen, beginnen sie mit den berufsbegleitenden Studien (STUDIES). Innerhalb von zwei Schuljahren werden die LKiQ fachwissenschaftlich und fachdidaktisch nachqualifiziert. Nach Abschluss erfolgt automatisch der Übergang in den berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst (GET READY). Diese 18-monatige Phase schließt mit der Staatsprüfung ab. Damit gelten die Absolventinnen und Absolventen nicht mehr als LKiQ, sondern sind den grundständig ausgebildete Lehrkräften im Berliner Schuldienst gleichgestellt.

In der letzten Phase (TAKE OFF) können sie nun wie alle anderen Lehrkräfte Unterstützungsangebote - wie beispielsweise Angebote der Berufseingangsphase oder Fort- und Weiterbildungen - der für das Schulwesen zuständigen Senatsverwaltung nutzen.

Die ersten vier Phasen des Programms QuerBer werden primär im Studienzentrum für Erziehung, Pädagogik und Schule (StEPS) koordiniert und durchgeführt. Vertiefende Informationen und rechtliche Rahmenbedingungen zu den ersten vier Phasen finden sich im Handbuch der Verordnung über Qualifizierungsmaßnahmen zur Deckung des Lehrkräftebedarfs (Lehrkräftequalifizierungsverordnung - LQVO) des Quereinstiegs.

VERLAUF DES PROGRAMM QUERBER



Gruppe A: Diese LKiQ haben einen Hochschulabschluss ohne Lehramtsbezug in einem Fach, das sich einem Bedarfsfach der Berliner Schule zuordnen lässt. Diese LKiQ durchlaufen alle Phasen des Quereinstiegsprogramms QuerBer. Die LKiQ erhalten einen unbefristeten Arbeitsvertrag sowie fünf Anrechnungstunden für die ersten drei Phasen auf ihr wöchentliches Unterrichtsstundendeputat. Im Verlauf von Phase vier müssen bei Vollzeit 17 Stunden Unterricht erteilt werden.

Gruppe B: Diese LKiQ haben einen Hochschulabschluss ohne Lehramtsbezug in für das jeweilige Lehramt erforderlichen Fächern, die sich den Bedarfsfächern der Berliner Schule zuordnen lassen. Da diese Gruppe im laufenden Schuljahr eingestellt wird und dadurch nicht direkt in den berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst einsteigen kann, durchlaufen diese LKiQ in der Zwischenzeit die Phasen KICK OFF, FIRST STEPS und SET UP.

Gruppe C: Diese LKiQ haben einen Hochschulabschluss ohne Lehramtsbezug in für das jeweilige Lehramt erforderlichen Fächern, die sich den Bedarfsfächern der Berliner Schule zuordnen lassen. Sie können direkt in den berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst starten. Freiwillig gibt es die Möglichkeit den Beginn des berufsbegleitenden Vorbereitungsdienstes ein halbes Jahr zu verschieben um -wie Gruppe B- zuvor die Phasen KICK OFF, FIRST STEPS und SET UP zu durchlaufen.

In der Regel unterrichten die LKiQ während des QuerBer im bereits studierten Fach. Ist das aus schulorganisatorischen Gründen nicht umsetzbar, sollten die vorhandenen Kompetenzen des LKiQ in noch nicht studierten Fächern vorab seitens der Schulleitung geprüft werden. Es ist empfehlenswert, dass die LKiQ in der Grundschule in diesem Zeitraum noch nicht in zu vielen Fächern unterrichten oder als Klassenleitung und Lehrkraft in der Schulanfangsphase eingesetzt werden. In Fällen, in denen aus organisatorischen Gründen anders vorgegangen werden muss, sollte die LKiQ eng begleitet werden oder zunächst nur in Doppelsteckungen unterrichten.

DIE VORAUSSETZUNGEN UND DER ZUGANG ZUM QUEREINSTIEG BERLIN

Für die Teilnahme an dem Quereinstiegsprogramm QuerBer benötigen die Lehrkräfte einen Master-, Magister-, oder Diplomabschluss. Voraussetzung für eine Teilnahme an der Quereinstiegsqualifizierung mit Zugang zum berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst ist eine vorherige unbefristete Einstellung als Lehrkraft mit einer Vereinbarung über die Teilnahme an den vorbeschriebenen Maßnahmen.

Nachdem der Einstellungsvorgang durch Schulleitungen, Schulaufsichten, Zentrale Bewerberstelle und Personalstelle bearbeitet wurde, erhält das Studienzentrum für Erziehung, Pädagogik und Schule (StEPS) eine Meldung über die Beschäftigung als LKiQ. Die LKiQ erhalten eine Einladung zum Lernraum Berlin, auf dem ein Anmeldeformular hinterlegt ist. Dieses wird in ausgefüllter Form für den weiteren organisatorischen Verlauf verwendet.

Im Nachgang dieser Aufnahme und der Datenerfassung erhalten die LKiQ Informationen zum weiteren Verlauf des Qualifizierungsprogramms. Der Großteil der Kommunikation verläuft über den Lernraum Berlin. Eine uneingeschränkte elektronische Kommunikation ist daher erforderlich.

Die Formate der Veranstaltungen aller Phasen können variieren. Sowohl Präsenz- als auch Digitalangebote sind Teil des Quereinstiegsprogramms.

Für Onlineseminare, Kursbuchung und allgemeine Organisation wird das Lernmanagementsystem Lernraum Berlin genutzt.

KICK OFF

Die Phase KICK OFF beginnt zeitnah zum Einstellungstermin und findet in der unterrichtsfreien Zeit der Sommer- bzw. Winterferien in Präsenz statt. Im Fall von unterjährigen Einstellungsvorgängen wird diese Phase online durchgeführt. Mit der Grundlagenphase möchte die für Bildung zuständige Senatsverwaltung die LKiQ zu Beginn in ihrer neuen Position unterstützen.

In verschiedenen Lehr- und Lernformaten werden grundlegende Inhalte erarbeitet, die sich folgenden vier Themenfeldern zuordnen lassen:



Zur Vorbereitung auf die Phase KICK OFF absolvieren die LKiQ ein Online-Selbstlernseminar, die sogenannte Masterclass, in der aufgezeigt wird, wie man als Lehrkraft mit der Heterogenität in der Schule umgehen und so zu mehr Bildungsgerechtigkeit beitragen kann. In den dann folgenden Lehr- und Lernveranstaltungen der Startphase werden vor allem pädagogische und didaktische Grundlagen vermittelt als auch Prinzipien der Erziehung sowie der Leistungsermittlung und -bewertung in den Fokus der Lehrtätigkeit gerückt.

Für die Präsenzseminare werden die LKiQ einer Gruppe zugeteilt und darüber per E-Mail informiert. Der KICK OFF Seminarplan ist für den LKiQ über den Lernraum Berlin einsehbar. Finden die Seminare online statt, z.B. Selbstlernseminare, werden die LKiQ informiert und bearbeiten sie in dem vorgegebenen Zeitraum individuell.

Für einen erfolgreichen Abschluss der Phase KICK OFF müssen alle Seminare absolviert werden, erst dann ist ein Übergang in die nächste Phase des Programms QuerBer möglich.

FIRST STEPS

Mit dem ersten Schultag beginnt der eigenverantwortlich zu gestaltende Unterricht. Doch Unterricht ist nicht mehr nur die Vermittlung von Fachwissen. Wer heute als Lehrkraft tätig ist, muss sich der Vielfältigkeit der Profession bewusst werden. Neben der Fachvermittlung ist moderner Unterricht von verbaler und nonverbaler sowie gewaltfreier Kommunikation geprägt, von Sensibilität und Verständnis für heterogene Schülergruppen, Konfliktfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Digitalisierung, Diplomatie, aber auch von Bürokratie, Verwaltung und vielen weiteren Bereichen. Die ersten Wochen sind für viele der LKiQ herausfordernd und erfordern Persistenz. Es ist eine Zeit der ersten Schritte - der FIRST STEPS.

Gerade in dieser Phase ist es das Ziel, die LKiQ mit ihren Sorgen und Fragen rund um die Berliner Schule nicht alleine zu lassen.

Über acht Wochen arbeiten die Patinnen und Paten je dreimal 90 Minuten pro Woche mit den zu begleitenden Lehrkräften. Davon sind zwei 90 Minutenblöcke für das Besuchen und die Reflexion von Unterricht vorgesehen und ein 90 Minutenblock für Themen rund um den Schulalltag, wie beispielsweise Zusammenarbeit mit den an Schule Beteiligten, Gremienarbeit oder auch Vorbereitung von Elternabenden.

Der Kreis der Patinnen und Paten setzt sich aus Personen zusammen, die langjährige und umfangreiche Erfahrungen aus dem Berliner Schuldienst mitbringen. Alle Personen, die als Patinnen oder Paten tätig werden möchten, durchlaufen spezielle durch ein kleines Expertenteam für diese Aufgabe entwickelte Schulungsformate, die auf die Rolle als Patin und Pate vorbereiten und bei deren Ausübung unterstützen. Halbzeitabfragen zum Status der Patenschaft nach ca. vier Wochen mit der Möglichkeit der Nachsteuerung sowie eigens für die Zeit der Begleitung konzipierte Workshops als auch Evaluationsformate wie das World Café oder OpenSpace und kollegiale Fallberatungen in Problemfällen runden das Schulungsprogramm für die Patinnen und Paten ab.

Die Schulungsformate setzen den Fokus auf die Beratung und Unterstützung der LKiQ. Dabei geht es in erster Linie um achtsame und zugewandte Reflexion des beobachteten Verhaltens, um einen gemeinsamen Austausch auf Augenhöhe und um die kollegiale und beistehende Beratung.

SET UP

Die dritte Phase besteht aus Begleitformaten, die Themen der Phase KICK OFF vertiefen und erweitern. Bis zum Beginn der nächsten Phase sind die LKiQ verpflichtet zwölf SET UP-Veranstaltungen zu besuchen.

Die Seminare werden für die LKiQ in der Regel nachmittags im StEPS organisiert und angeboten. Zusätzlich können die Seminare im Rahmen der Kompaktwochen in der unterrichtsfreien Zeit wahrgenommen werden.

Im Lernraum Berlin werden die Veranstaltungen der Phase SET UP katalogisiert dargestellt. Die LKiQ entscheiden eigenverantwortlich, welche Veranstaltung sie verbindlich buchen. Jedes Themengebiet aus dem KICK OFF (I. Die Berliner Schule, II. Organisation von Unterricht, III. Schulalltag, IV. Rechtliche Grundlagen) muss dabei mindestens einmal abgedeckt sein.

Die Teilnahme wird durch die LKiQ auf einem Dokumentationsbogen notiert, der auf dem Lernraum-Berlin hinterlegt ist und selbstständig heruntergeladen werden muss. Der Übergang in die nächste Qualifizierungsphase ist nur möglich, wenn dieses Dokument vollständig ausgefüllt, die Besuche der Seminare nachgewiesen werden und an das StEPS fristgerecht übermittelt wurde.

STUDIES

In den berufsbegleitenden Studien - den STUDIES - erfolgt die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Ausbildung der LKiQ, mit dem Ziel der Anerkennung von

- zwei Fächern an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien, sowie an beruflichen Schulen und
- drei Fächern an Grundschulen.

Die Fächer der berufsbegleitenden Studien werden entsprechend der jeweiligen Bedarfslage angeboten und können schuljährlich variieren. Zeitgleich zu den berufsbegleitenden Studien unterrichtet die LKiQ in ihrem bereits studierten und anerkannten Unterrichtsfach.

Die Studien beinhalten neben den fachwissenschaftlichen Anteilen auch die jeweilige Fachdidaktik. Die inhaltlichen Grundlagen werden den Beschlüssen der Kultusministerkonferenz (KMK) sowie den Rahmenlehrplänen des Landes Berlin entnommen. Die Fachcurricula können auf der Website https://www.berlin.de/sen/bildung/fachkraefte/qualifizierung/steps/#headline_1_17 nachgelesen werden.

Präsenzveranstaltungen der STUDIES finden im Studienzentrum für Erziehung, Pädagogik und Schule statt.

Die berufsbegleitenden Studien sind modular aufgebaut. Für das Abschließen der einzelnen Module dieser Phase, ist das Erbringen von studienbegleitenden Leistungsnachweisen und das Absolvieren von Modulprüfungen entscheidend. Im Regelfall können die LKiQ Prüfungen bei Nichtbestehen zwei Mal wiederholen. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bestätigt den erfolgreichen Abschluss der berufsbegleitenden Studien mit einer Bescheinigung.

Die ersten vier durchlaufenen Phasen stellen eine nach Beschluss der KMK landesspezifische Sondermaßnahme mit dem Ziel der Zulassung zum berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst.

Individuelle Fragen der LKiQ bezüglich des Programms QuerBer können bei der 14-tägig stattfindenden Sprechstunde geklärt werden.

GET READY

Nach erfolgreich beendeten Studien erfolgt automatisch der Übergang in die Phase GET READY: Es beginnt der berufsbegleitende Vorbereitungsdienst. Gemeinsam mit grundständig ausgebildeten Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern absolvieren die LKiQ den (berufsbegleitenden) 18-monatigen Vorbereitungsdienst in Fachseminaren sowie Allgemeinen Seminaren und unterziehen sich der Staatsprüfung.

TAKE OFF

Je nach den individuellen Bedürfnissen kann sich jede Lehrkraft nach erfolgreich abgelegter Staatsprüfung fort- oder weiterbilden sowie in den Veranstaltungen der Berufseingangsphase begleiten lassen. Das Programm endet mit der Aufnahme der regulären Lehrtätigkeit im erreichten Lehramt und ab diesem Zeitpunkt verlieren sie den Status der Lehrkräfte im Quereinstieg und bekommen ein Lehramt gemäß Berliner Lehrkräftebildungsgesetz.